



Kein Sprung ins kalte Wasser: Bäder-Berufsgruppenobmann Ulrich Mayerhofer, IMAD-Geschäftsführerin Barbara Traweger-Ravanelli und Fachgruppen-geschäftsführer Bernhard Wanner (v. l.) präsentierten gestern die Zahlen der Sommer-Bädersaison 2018.

Foto: WKT

Rekordsommer bescherte Freibädern ein kräftiges Plus

Über 2,6 Millionen Besucher stürmten heuer die Tiroler Freibäder – um 11 Prozent mehr als im Sommer 2017. Die Bäderbetreiber sind zufrieden.

Von Nikolaus Paumgarten

Innsbruck – Der Sommer 2018 war der viertwärmste seit Beginn der Messungen. „Und damit auch ein Super-Sommer für die Bäderbetreiber“, freute sich Ulrich Mayerhofer, Obmann der Tiroler Bäder, gestern anlässlich der traditionellen Herbstpressekonferenz. So verzeichneten die heimischen Frei- und Erlebnisbäder in der heurigen Sommersaison über 2,6 Millionen Badegäste, was einem Plus im Vergleich zum Vorjahr von elf Prozent entspricht. Kräftig gestiegen ist damit auch der Gesamtumsatz: von 12,7 Millionen Euro 2017 auf 14,6 Millionen Euro heuer. Ein noch besseres Ergebnis haben laut Mayerhofer lediglich die etwas durchwachsenen

Monate Mai und Juni verhindert. „Wenn es in der Nacht regnet und die Liegewiese am nächsten Tag noch nass ist, dann kommen die Gäste entweder erst später oder gar nicht“, erklärt der Bäder-Obmann. Ist außerdem der Himmel nicht strahlend blau, dann entscheiden sich viele eher fürs Wandern als für einen Besuch im Freibad.

Unterm Strich sind die Bäderbetreiber aber mit der Saison durchwegs zufrieden. Rund zwei Drittel der 41 Frei- und Naturbäder geben an, den Sommer optimal genutzt zu haben und im Vergleich zum Vorjahr besser bzw. viel besser dazustehen. Über drei Viertel der 23 Erlebnisbäder zeigen sich mit dem Verlauf der Badesaison zufrieden, 27 Prozent geht es (viel) besser.

Erfreulich verlief die Saison auch deshalb, weil es trotz des hohen Gästeaufkommens zu weniger Unfällen gekommen ist. Dass auch kein tödlicher Ertrinkungsunfall passiert ist, sei unter anderem der guten Ausbildung und Präsenz des Bäderpersonals zu verdanken, wie Fachgruppengeschäftsführer Bernhard Wanner erklärt. Einmal mehr ein gutes Zeugnis stellen die Besucher den Bädern aus, wie die jährliche IMAD-Erhebung ergeben hat. „Mit einer Gesamtbeurteilung von 1,5 nach dem Schulnotensystem kann sich Tirols Badelandschaft sehen lassen“, so IMAD-Geschäftsführerin Barbara Traweger-Ravanelli.

Obwohl die Bädersaison mittlerweile offiziell beendet ist und am 1. September der

meteorologische Herbst Einzug gehalten hat, wartet der Sommer heute noch einmal mit einem seiner sonnigen und heißen Tage auf. So dürfte das Thermometer heute – vor allem im Inntal – auf bis zu 30 Grad klettern. Laut Prognose der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik ist der Himmel zunächst strahlend blau, erst im Laufe des Nachmittages entstehen über den Bergen, vor allem im Westen und Süden des Landes, ein paar Haufenwolken. Morgen Donnerstag zeigt sich die Sonne nur zwischendurch, am Nachmittag ist mit Schauern und Gewittern zu rechnen. Kühler mit maximal 20 Grad wird es schließlich am Freitag. Wieder etwas freundlicher und wärmer dürfte es dann ab Samstag werden.